

Mehr Raum für Kinder- und Jugendarbeit – für eine bessere Nutzbarkeit unserer Kletterhalle

Antragssteller*innen: Helen Vogt, Jakob Schade

Die Jugendvollversammlung beauftragt die Jugendreferent*innen sich innerhalb der Sektion – insbesondere im Vorstand – für eine Verbesserung der Nutzbarkeit unserer Kletterhalle durch organisierte Kinder- und Jugendgruppen einzusetzen und dazu auf konkrete Maßnahmen hinzuwirken.

Ziel ist es, geeignete Rahmenbedingungen in unserer Kletterhalle zu schaffen, welche eine sichere und qualitativ hochwertige Kinder- und Jugendarbeit ermöglichen.

Begründung:

Zu den Zeiten in denen unsere Kinder- und Jugendgruppen in der Halle sind, ist diese regelmäßig sehr voll. Hierdurch muss immer wieder an Wegen angestanden und gewartet werden, wodurch Teilnehmer*innen immer wieder nur wenig wirklich klettern können. Dies erschwert nicht nur eine gute und qualitativ hochwertige Kinder- und Jugendarbeit, sondern ist auch für die Kinder- und Jugendlichen sowie die ehrenamtlichen Betreuer*innen der Gruppen sehr frustrierend.

Nach der Satzung des Sächsischen Bergsteigerbundes e. V. ist ein Zweck des Vereins „das Bergsteigen und alpine Sportarten [...] *besonders für die Jugend* und die Familien, zu fördern und zu pflegen [...]“. Dies soll gemäß der Satzung unter anderem durch „Jugendhilfe und umfassende Jugend- und Familienarbeit“ erreicht werden. Dafür müssen durch die Sektion auch geeignete Rahmenbedingungen geschaffen werden.